

①⑨ BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES  
PATENTAMT

①⑫ **Offenlegungsschrift**  
①⑩ **DE 42 39 428 A 1**

⑤① Int. Cl.<sup>5</sup>:  
**B 60 J 7/22**

②① Aktenzeichen: P 42 39 428.7  
②② Anmeldetag: 24. 11. 92  
④③ Offenlegungstag: 31. 3. 94

DE 42 39 428 A 1

Mit Einverständnis des Anmelders offengelegte Anmeldung gemäß § 31 Abs. 2 Ziffer 1 PatG

⑦① Anmelder:

Mercedes-Benz Aktiengesellschaft, 70327 Stuttgart,  
DE

⑦② Erfinder:

Kürsten, Manfred, 7032 Sindelfingen, DE;  
Tiefenbacher, Rainer, Dipl.-Ing., 7022  
Leinfelden-Echterdingen, DE; Weisbarth, Hans,  
Dipl.-Ing., 7000 Stuttgart, DE

Prüfungsantrag gem. § 44 PatG ist gestellt

⑤④ Windabweiser für ein Cabriolet

⑤⑦ Die Anmeldung bezieht sich auf einen im Bereich oberhalb der Windschutzscheibe angeordneten Windabweiser für ein Cabriolet. Um Windgeräusche und Zugserscheinungen im Fahrzeuginnenraum besonders wirkungsvoll zu reduzieren, ist erfindungsgemäß vorgesehen, daß der Windabweiser von einem in einem Rahmen aufgespannten, elastischen Netz gebildet ist.

DE 42 39 428 A 1

**BEST AVAILABLE COPY**

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

BUNDESDRUCKEREI 02. 94 408 013/507

3/40

## Beschreibung

Die Erfindung betrifft einen im Bereich oberhalb der Windschutzscheibe angeordneten Windabweiser für ein Cabriolet.

Ein derartiger Windabweiser ist der DE-OS 32 35 148 als bekannt zu entnehmen. Der bekannte Windabweiser ist luftundurchlässig ausgebildet, was zur Folge hat, daß der ohnehin während der Fahrt im Fahrzeuginnenraum auftretende Unterdruck noch verstärkt wird, so daß vermehrt Windgeräusche und störende Zugerscheinungen auftreten.

Der vorliegenden Erfindung liegt daher die Aufgabe zugrunde, hier Abhilfe zu schaffen und den Aufenthalt im Fahrzeug auch bei relativ schneller Fahrt speziell für Fondpassagiere möglichst angenehm zu gestalten.

Diese Aufgabe wird bei einem gattungsgemäßen Windabweiser erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß der Windabweiser von einem in einem Rahmen aufgespannten, elastischen Netz gebildet ist.

Der Gegenstand der Erfindung soll im folgenden anhand eines in der Zeichnung dargestellten Ausführungsbeispiels näher erläutert werden.

In der Zeichnung zeigen

Fig. 1 eine perspektivische Darstellung eines Cabriolets mit geöffnetem Verdeck, und

Fig. 2 die Einzelheit >II< in Fig. 1 in größerem Maßstab.

Das in Fig. 1 dargestellte Cabriolet 1 weist eine in einem Windschutzscheibenrahmen 2 gehaltene Windschutzscheibe 3 auf. In Verlängerung der Windschutzscheibe 3 nach oben ist auf deren Windschutzscheibenrahmen 2 ein Windabweiser 4 aufgesetzt, der von einem in einen Rahmen 5 eingespannten, feinmaschigen, elastischen Netz 6 gebildet wird. Befestigt ist der Windabweiser 4 auf nicht dargestellte Weise an im Windschutzscheibenrahmen 2 vorgesehenen Befestigungen für das Verdeck des Cabriolets.

Durch die erfindungsgemäße Verwendung des elastischen Netzes wird der Unterdruck im Fahrzeuginnenraum dosiert aufgefüllt und störende Windgeräusche und Zugerscheinungen werden auf ein Minimum reduziert.

Diese Wirkung kann noch dadurch gesteigert werden, daß bei einem Cabriolet mit zwei Sitzreihen der Raum zwischen den hinteren Kopfstützen 7 durch ein elastisches, feinmaschiges Netz 8 abgedeckt wird, das auf beliebige Weise mit den Kopfstützen 7 verbunden werden kann.

elastisches Netz (8) abgedeckt ist.

5. Windabweiser nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß er am Windschutzscheibenrahmen (2) festlegbar und gegen den Fahrzeuginnenraum klappbar oder verschiebbar ist.

Hierzu 1 Seite(n) Zeichnungen

## Patentansprüche

1. Im Bereich oberhalb der Windschutzscheibe angeordneter Windabweiser für ein Cabriolet, dadurch gekennzeichnet, daß der Windabweiser (4) von einem in einem Rahmen (5) aufgespannten, elastischen Netz (6) gebildet ist.

2. Windabweiser nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß er über am Windschutzscheibenrahmen (2) vorgesehene Befestigungen für das Verdeck des Cabriolets befestigbar ist.

3. Windabweiser nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß sein Rahmen (5) zusammenklappbar ist.

4. Windabweiser nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß bei einem Fahrzeug mit zwei Sitzreihen und den Fondsitzen zugeordneten Kopfstützen (7) der Raum zwischen diesen durch ein

BEST AVAILABLE COPY

- Leerseite -

BEST AVAILABLE COPY

Fig. 1

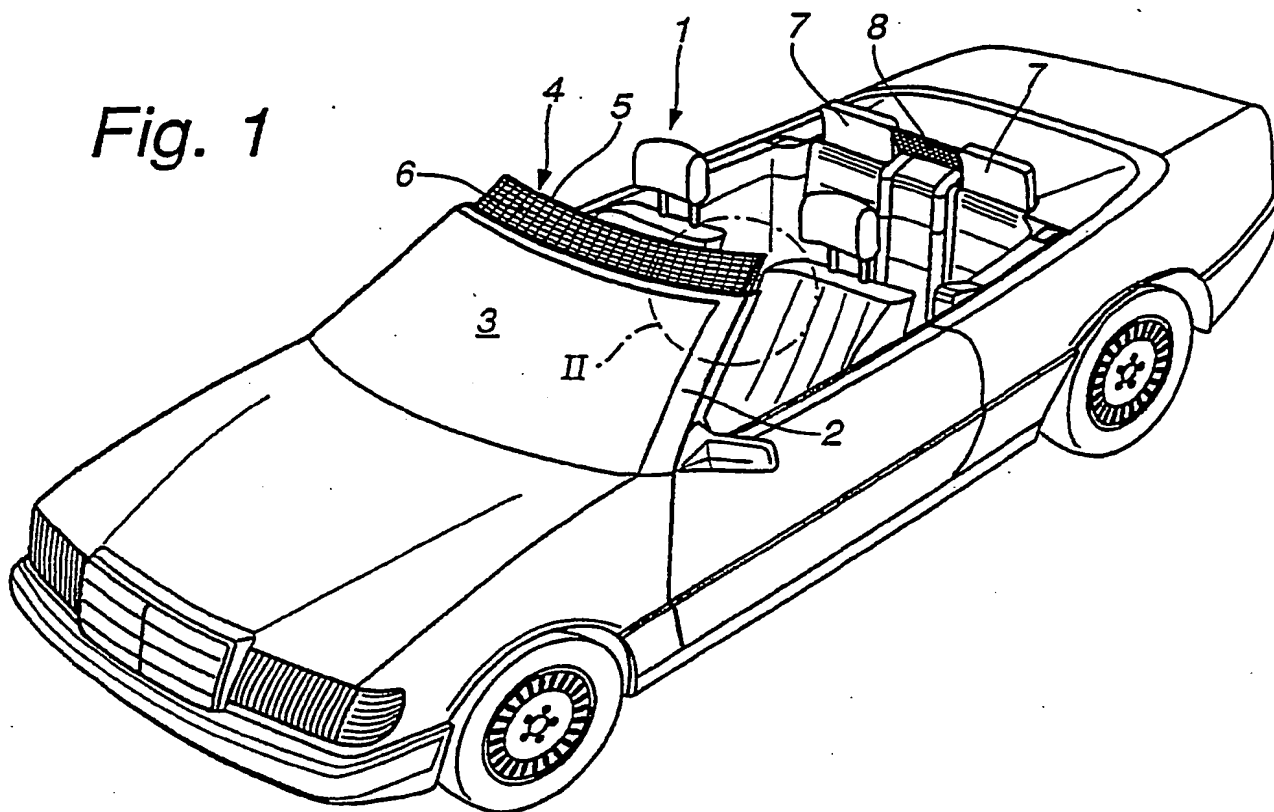


Fig. 2

